



Info Nr. 16

April 2011
Rote Falken Zürich
ProRoteFalken Zürich

Redaktion: Felix Stephan

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als Kind Ende der 80-er und anfangs der 90-er Jahre, als Leiter in den 90-er Jahren und als Vorstandsmitglied in den 0-er Jahren waren die Roten Falken/ProRoteFalken für uns alle ein wichtiger Teil in unserem Leben.

Wie war das nochmals, damals als wir, im grössten Regen, aus unseren überfluteten Zelten in Döbriach fliehen mussten oder 1991 in Schweden, wo es jeden morgen diese salzige Butter zum Frühstück gab. Unvergesslich auch das Übernachten im Tipi in Campo Cortoi oder das allabendliche Fussballspielen mit einer Gruppe Rumänen in Magglingen. Die vielen Weekends im Mösli sind ebenso noch in guter Erinnerung wie natürlich die unzähligen Programme am Samstagnachmittag.

Mit den Anfängen in der Mitarbeit als Leiter veränderte sich die eigene Rolle, man nahm nicht mehr wie als Kind unbeschwert am Gruppenbetrieb teil, sondern konnte hin und wieder auch Verantwortung übernehmen und eigene Ideen einbringen. Mit der Zeit wurde die Einbindung immer grösser, ganze Programme oder auch Lager mussten und durften schliesslich organisiert werden.

Diese Erfahrungen haben uns alle geprägt. Irgendwann wiederholten sich die Herausforderungen und auch Veränderungen im Leben führten dazu, dass es Zeit war sich aus dem aktiven Betrieb der Roten Falken zurückzuziehen.

Jedoch brach der Kontakt nie komplett ab, gerade der 1. Mai hatte da als Treffpunkt eine wichtige Funktion. 2005 traten zuerst Emanuel und Jonas und dann auch Saali in den Vorstand ein.

In dieser Funktion konnten wir einen Teil von dem was wir als Kinder oder später als Leiter von den Roten Falken profitiert haben, zurückgeben. Sicher ein wichtiger Punkt unserer Vorstandsarbeit ist die Namensänderung des Vereins von Kinderfreunde zu ProRoteFalken.

Jetzt ist es soweit, dass wir unseren Rücktritt aus dem Vorstand auf 2012 ankündigen möchten. Wir erachten es als unsere Aufgabe, die NachfolgerInnen so gut wie möglich einzuarbeiten. Wer es sich vorstellen könnte, die Funktion des (Co-)Präsidiums oder das Ressort „Finanzen“ zu übernehmen, bitten wir sich bei Emanuel zu melden. Wir sind gerne bereit Fragen im Zusammenhang mit dem Aufgabenbereich, Zeitaufwand, etc. zu beantworten.

Freundschaft

Jonas, Emanuel und Saali

Jahresthema der Roten Falken: Gender

Es wurde unter den LeiterInnen schon seit Jahren diskutiert und schliesslich als durchführbar betrachtet. Nun wird es dieses Jahr erstmals auch umgesetzt: Das Jahresthema!

Ein Jahresthema bringt Konstanz in den sonst eher unstrukturierten Falkenalltag. Diese Konstanz, also dass man sich mehrmals mit dem gleichen Thema auseinandersetzt, ist nach Meinung der LeiterInnen eine Voraussetzung für die kinderfreundliche Durchführung von thematischen Programmen, da der Inhalt schon behandelt wurde und deshalb bekannt ist. Solche Programme waren früher den Jugendlichen vorbehalten, wurden von den Jüngeren aber vermehrt auch für alle Falken gefordert.

Das diesjährige Thema Gender, oder auf Deutsch Geschlechterrollen, ist sehr aktuell im Jubiläumsjahr, 40. Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts. Es ist ausserdem auf eine kinderfreundliche Art politisch, da es die Kinder auch betrifft. Es gibt nämlich nicht nur Geschlechterrollen von Männern und Frauen, sondern auch solche von Jungen und Mädchen: Jungs seien frecher, besser in Mathe und spielten Fussball. Mädchen seien brav, besser in der Schule, spielten mit Barbies und würden Pferde mögen.

Der Hauptzweck des Jahresthemas Genders ist, die Falkenkinder zu sensibilisieren. Das heisst, bestehende Rollen aufzuzeigen und die Kinder merken lassen, wie diskriminierend Geschlechterrollen sind.

100 Jahre Frauenkampftag - selbstverständlich inklusive Falkenpräsenz mit dem Motto „Meitli, ghied mal us de Rolle!“

Am Samstag, 12. März fand in Zürich die Frauendemo anlässlich des Frauenrechtstags vom achten März statt. Wir haben am vorangehenden Samstag ein Demovorbereitungsprogramm zum Thema Geschlechterrollen durchgeführt. Dabei wurden zu den Themen Homosexualität, Familienstrukturen und Frauenstimmrecht kleine Theater einstudiert und der Gruppe vorgeführt. Anschliessend haben wir noch Plakate für die Demo gemalt.

An die Demonstration selbst nahmen dann aber nur Mädchen und Leiterinnen teil, da es wie gesagt eine FRAUENDemo ist.

Das Thema Geschlechterrollen wird uns noch bis Ende Jahr begleiten. Einerseits werden die Falken in den grossen Lagern wie dem AufLa oder dem SoLa wieder Aktivitäten dazu machen. Andererseits werden wir immer versuchen dieses Thema aufzugreifen, wenn sich im Falkenalltag Gelegenheit dazu bietet, sei es an den Samstagnachmittagen oder an LeiterInnensitzungen.

Das Highlight im Bezug auf das Jahresthema Gender wird mit Sicherheit der Kinderrechtstag sein. Dort werden wir unter anderem fordern, dass die Vermittlung von Geschlechterrollen an Kinder endlich gestoppt werden muss.

Sebastian Weiler



Mit dem Gehzeug gegen die Autolawine

Jugendliche und ehemalige Leiter der Roten Falken habe zusammen mit den Jungen Grünen und der Regionalgruppe Greenpeace Zürich eine witzige und kreative Aktion zum Thema „ZÜRI AUTOFREI“ durchgeführt.

Ein Dutzend Leute, die täglich unter dem hohen Verkehrsaufkommen leiden, zogen im Feierabendverkehr mit so genannten Gehzeugen vom Albisriederplatz bis auf die Hardbrücke.

Das Gehzeug ist ein Rahmen von der Form und Grösse eines Autos, den sich die FussgängerInnen umhängen, um auf der Strasse spazieren zu können. Die Velopendler wollten mit ihrer Aktion auf die prekären Verhältnisse im Stadt Zürcher Autoverkehr aufmerksam machen. „Gerade für Kinder, ältere Leute, FahrradfahrerInnen und FussgängerInnen ist die Mobilität in der Stadt Zürich oftmals lebensgefährlich“ sagt ein Gehzeugträger.

Lärm, Schadstoffe und die Verschwendung von Energie und natürlichen Ressourcen werden als weitere negative Aspekte auf einem Flyer aufgeführt. Von einer autofreien Stadt erhoffen sich die jungen Leute mehr Freiraum und Lebensqualität für die lokalen Anwohner. Nirgendwo nimmt die Verursachung von Schadstoffen und Lärm sowie die Abwälzung der Kosten ein absurdes Ausmass an als in den Städten, in welchen mehr als die Hälfte der BewohnerInnen (Mikrozensus) nicht Auto fährt, aber permanent unter dem Lärm und den Abgasen leidet.

Das schwächste Glied in der Kette sind die Kinder, für welche die Autos eine grosse Gefahr darstellen und deren Bewegungsfreiheit in den Quartieren massiv eingeschränkt wird. Deshalb will die Kinder- und Jugendgruppe „Rote Falken“ den Kindern mehr Mitspracherecht geben und fordert „Spielplätze statt Parkplätze“.

Das Leben der Kinder und deren freie Entfaltung sollen im Zentrum stehen, nicht zuletzt weil sich die nächste Generation mit Umweltproblemen, wie dem Klimawandel herumschlagen muss, für die sie keine Verantwortung trägt. Ausserdem soll den Kindern früh gezeigt werden, dass es Spass macht, Fahrrad zu fahren oder, dass man in Tram und Zug lesen, schwatzen und spielen kann.

Aus Studien weiss man, dass die Kinder nicht nur physisch unter der schlechten Luft leiden, sondern auch schon kleine Kinder psychisch an der Umweltverschmutzung leiden. Sie sehen keine Sachzwänge, sondern nur die bedrohten Lebensgrundlagen für Mensch und Tier und können nicht verstehen, dass die Erwachsenen so etwas machen oder zumindest zulassen. Der Schutz von Kinderleben heisst deshalb nicht SUV sondern „kein Auto“!

Silas Hobi



Falken machen auf ihre Anliegen aufmerksam - auf der Hardbrücke!

Nächste Falkenanlässe

Wie im Versand per E-Mail schon angekündigt, sind die Falken auch dieses Jahr wieder am 1. Mai und den zugehörigen Festivitäten präsent. Am Samstag, 30. April, sind wir am Kinderfest mit einem Info- und Spielstand zwischen 14 und 18 Uhr zu sehen. Am Sonntag, 1. Mai sind die Falken wieder am Umzug anwesend, wie immer am bunt geschmückten Kinderwagen. Treffpunkt ist 10 Uhr in der Lagerstrasse!

Dieses Jahr machen wir unser PfiLa nicht an Pfingsten, sondern eine Woche früher, nämlich an Auffahrt. Das AufLa findet vom Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5 Juni 2011 statt. Wir gehen nach Alt St. Johann ins Toggenburg. Reserviert euch doch dieses Datum schon fett in eurem Terminkalender! Weitere Infos folgen noch.

Im Sommerlager machen die Falken das Val de Travers unsicher! Wir gehen in den beiden ersten Wochen der Sommerferien (Kt. Zürich), weitere und detaillierte Infos folgen noch. Reserviert euch aber schon mal die ersten beiden Sommerferien-Wochen!

80 Jahre Mösli - Jubiläumsfest im Herbst!

Das Möslihaus feiert in diesem Herbst seinen 80. Geburtstag - ein Grund zum feiern, sich erinnern und sich austauschen! Vorab nur einige wichtige Infos, weitere folgen dann mit einer separaten Einladung. Das Fest findet am Sonntag, 11. September 2011 im Möslihaus selbst statt. Ab 11 Uhr beginnt das Fest, es folgt ein gemeinsames Mittagessen und anschliessender Grilliermöglichkeit. Auch werden die Falken für einen Teil des Programms sorgen, haltet euch also schon mal dieses Wochenende frei!

Unser aktuelles Programm

9. April	Filmprogramm (Felix, Alex)
16. April bis 8. Mai	Frühlingsferien - leider kein Programm
30. April/1. Mai	Kinderfest und 1.Mai-Umzug (siehe aktueller Mail-Versand)
14. Mai	Thematisches Programm (Nico, Marco)
21. Mai	LeiterInnenweekend - leider kein Programm
28. Mai	Kreidemalfest (Nico, Nuria)
1. Juni bis 5. Juni	AufLa! (Infos folgen noch)
11. Juni	Pfingsten - leider kein Programm
18. Juni	Seeprogramm (Mélanie, Felix)

Kontakt

Wenn ihr noch mehr über uns erfahren wollt oder einfach mal reinschauen möchtet, was bei den Falken so läuft... Auf unserer Homepage www.rotefalken.ch könnt ihr euch informieren oder direkt ein Mail schreiben an infos@rotefalken.ch